



# JAHRES BERICHT 2024



**DEBUT e.V.**

transkulturelle Bildung, Beratung und Begegnung

## AUF EINEN BLICK

2024 war nach der Gründung von Debüt e.V. im Sommer 2022 und der Aufnahme der satzungsgemäßen Tätigkeiten im April 2023 das erste „volle“ Jahr für unseren noch jungen Verein.

Unsere Vision der transkulturellen Bildung, Beratung und Begegnung konnten wir, dank unseres Anwachsens und der tatkräftigen Unterstützung durch unsere Mitglieder und unsere ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen, in 2024 konsolidieren und ausbauen.

### **Bildung**

Neben der Weiterführung der Erstorientierungskurse als derzeit größtes Projekt bei Debüt e.V. führten wir 2024 auch MiA-Kurse als Träger durch.

In einem Pilot-Projekt in Zusammenarbeit mit Jobcentern und Betrieben waren wir Teil der Erprobung eines neuen Konzepts zum Spracherwerb „on job“ von Migrant\*innen, das eine engere Verzahnung von Unterricht und betrieblicher Praxis bietet und in 2025 weiterentwickelt werden wird.

Auch Eltern mit kleinen Kindern wurde die Teilnahme an den Kursen mittels von uns oder anderen Trägern begleitender Betreuung der Kinder ermöglicht.

### **Beratung**

In einem vom Land Baden-Württemberg Beratungsangebot zur Weiterbildung konnten unsere Lehrkräfte interessierten Teilnehmer\*innen Chancen für neue Perspektiven aufzeigen. Das Angebot wurde wie im Vorjahr intensiv genutzt.

### **Begegnung**

Im Rahmen des Senior\*innenprojekts in Mannheim boten wir Gelegenheit zum Knüpfen von Kontakten zwischen Migrant\*innen und Mehrheitsgesellschaft. Das regelmäßig stattfindende Sprachcafé in Karlsruhe bietet einen sicheren Ort, um ohne Angst vor Fehlern zu sprechen, andere Leute kennenzulernen und um gemeinsam zu lernen.

In Zusammenarbeit mit der SG Karlsruhe realisierten wir ein Cricket-Angebot für Frauen mit Flucht- oder Migrationsgeschichte in einem internationalen Rahmen, aus dem sich ein engagiertes Team entwickelte.

# INHALT

## 1. Bildung

- 1.1. Erstorientierungskurse (EOK)/ begleitende Kinderbeaufsichtigung.....4
- 1.2. Tübinger Modell – Sprachmentoring im Betrieb.....8
- 1.3. Migrantinnen stark im Alltag – MiA-Kurse.....9

## 2. Beratung

- 2.1. Landesnetzwerk Weiterbildungsberatung BaWü.....10

## 3. Begegnung

- 3.1. Senior\*innenprojekt Mannheim.....11
- 3.2. Sprachcafé Karlsruhe.....13
- 3.3. Cricket-Training für Frauen.....14

Unsere Förderer.....15

Impressum

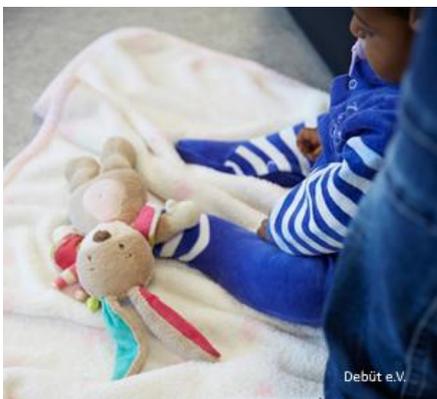
## 1.1. Bildung - Erstorientierungskurse (EOK)

Debüt e.V. hat im Jahr 2024 erneut erfolgreich Erstorientierungskurse für Schutzsuchende und Zugewanderte, gefördert durch das BAMF, durchgeführt.

Das Jahr 2024 hat gezeigt, dass die Erstorientierungskurse einen wesentlichen Beitrag zur Integration leisten. Die Herausforderungen in der Kursorganisation konnten erfolgreich bewältigt werden, und das Interesse an den Kursen bleibt weiterhin hoch. Durch die kontinuierliche Anpassung an die Bedarfe der Zielgruppe sowie die enge Vernetzung mit lokalen Akteur\*innen bleibt Debüt e.V. eine zentrale Anlaufstelle für die Erstorientierung Schutzsuchender

und Zugewanderter. Die 26 Kurse fanden an verschiedenen Standorten in Baden-Württemberg statt und wurden bedarfsgerecht angepasst. Ziel war es, den Teilnehmer\*innen alltagsrelevante Kenntnisse, soziale Orientierung sowie grundlegende sprachliche Kompetenzen zu vermitteln.

Die Kurse richteten sich primär an Schutzsuchende, die in Erstaufnahme-Einrichtungen oder Gemeinschaftsunterkünften untergebracht sind, sowie an Schutzberechtigte und EU-Zugewanderte ohne Zugang zu Integrations-Kursen. Im Jahr 2024 nahmen insgesamt 1011 Personen an den Kursen teil.

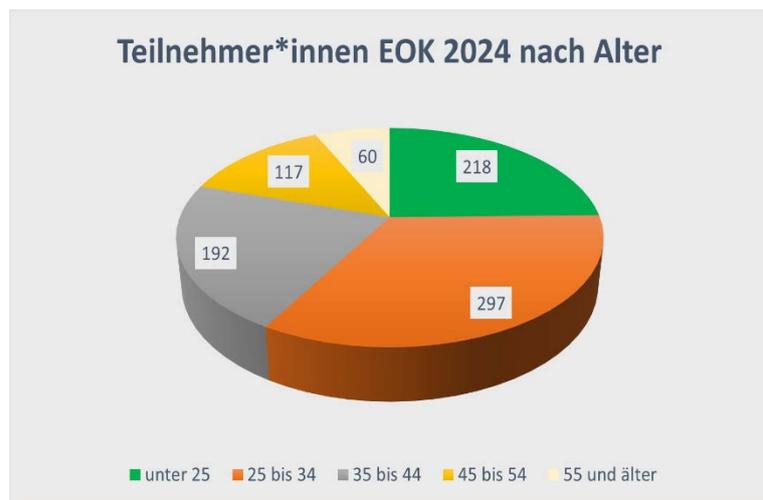


An drei Standorten in Mannheim wurde kursbegleitend eine Kinderbetreuung eingerichtet, um insbesondere Müttern die Kursteilnahme zu ermöglichen – zwei davon organisiert von der Evangelischen Gemeinde Mannheim, eine weitere wurde durchgeführt und betreut durch unseren Verein (S. 10). Gefördert wurde das von uns durchgeführte Betreuungsangebot von der Stadt Mannheim.

Auch aufgrund der Betreuungsmöglichkeit für ihre Kinder stellten die Mehrheit aller Teilnehmer\*innen die Frauen mit einem Anteil von 68%, während Männer mit 32% vertreten waren. Um Frauen bei Bedarf einen geschützten Lernraum zu bieten, können EOK auch als reine Frauenkurse mit reduzierter Teilnehmerinnenzahl angeboten werden. Debüt e.V. realisierte dieses Angebot für Frauen 2024 an zwei Standorten in Präsenz und einmal in Form eines Online-Kurses.

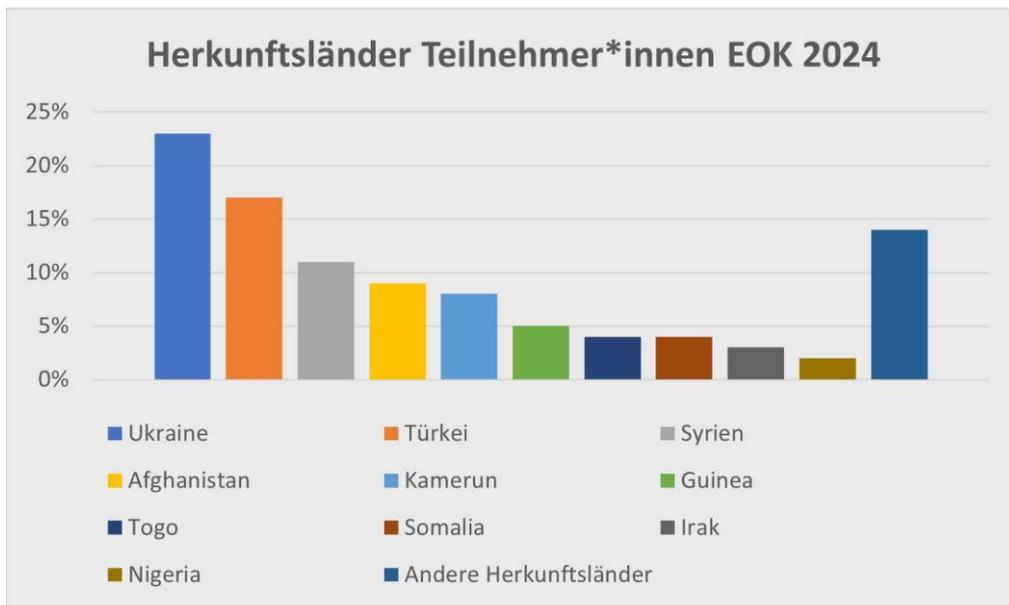


Hinsichtlich der Altersverteilung stellte die Gruppe der 25- bis 35-Jährigen mit 33 % die größte Teilnehmer\*innen-gruppe dar, gefolgt von den unter 25-Jährigen mit 25 %, der Altersgruppe zwischen 35 und 45 Jahren mit 22 % sowie den über 45-Jährigen, die mit 20 % eine kleinere, aber relevante Gruppe bildeten.



Diese Zahlen spiegeln die heterogene Zusammensetzung der Teilnehmer\*innen-Gruppe wider und unterstreichen die Notwendigkeit einer differenzierten, zielgruppenorientierten Unterrichtsgestaltung.

Die Mehrheit der Teilnehmer\*innen stammte aus der Ukraine, gefolgt von Personen aus der Türkei, dann aus Syrien, Afghanistan, Kamerun, Somalia, Togo, dem Irak und Nigeria sowie vereinzelt aus weiteren Nationen. Die soziale Integration wurde durch enge Kooperationen mit lokalen Initiativen gestärkt. Viele Teilnehmer\*innen knüpften erste Kontakte und fanden sich schneller in ihrem neuen Umfeld zurecht.



Besonders erfolgreich waren Maßnahmen zur Arbeitsmarktvorbereitung, darunter die Zusammenarbeit mit Berufsinformationszentren und der Besuch von Jobmessen im Rahmen von Exkursionen, wie hier bei „Job for Future“ in Mannheim.



Bei weiteren Exkursionen besuchten die Teilnehmer\*innen unter anderem Arbeitsagenturen, Bibliotheken, Museen, städtische Archive, regionale Feste, Märkte, den Maimarkt, Einkaufszentren, Apotheken, „Saubere Stadt“-Aktionen und Jobmessen, um praxisnah den deutschen Alltag kennenzulernen.





Die Kurse wurden an insgesamt 11 Standorten durchgeführt. 2024 kamen neue Standorte in Rastatt und Bühl sowie ein Online-Angebot hinzu. Die meisten dieser Standorte konnten mit bereits langjährig im Programm tätigen Lehrkräften besetzt werden, im Rahmen der Erweiterung unserer Angebote wurden ab Sommer 2024 zusätzlich einige Lehrkräfte auf Honorarbasis eingestellt.

Unsere Lehrkräfte nehmen regelmäßig an externen Fortbildungen und Vernetzungstreffen teil. Die zweiwöchentlich stattfindenden kollegialen Austauschtreffen im „Stammtisch für Lehrkräfte EOK“ haben sich als zentraler Bestandteil der Zusammenarbeit im Rahmen der EOK etabliert. Sie bieten allen beteiligten Lehrkräften die Möglichkeit, sich über ihre Unterrichtserfahrungen auszutauschen, voneinander zu lernen und gemeinsam an der Weiterentwicklung methodisch-didaktischer Ansätze zu arbeiten.



Hier werden Materialien und Unterrichtsideen zu den einzelnen Modulen vorgestellt und besprochen. Lehrkräfte berichten, welche Inhalte sich in der Praxis bewährt haben, tauschen sich über kreative Unterrichtsmethoden aus und teilen hilfreiche Exkursionsideen sowie alltagsnahe Beispiele zur Vermittlung relevanter Themen. Zudem wird Raum gegeben, um über aktuelle Herausforderungen, Probleme oder besondere

Erfolge im Unterricht zu sprechen und gemeinsam Lösungsansätze zu entwickeln. Die Treffen fördern nicht nur die Qualität und Kohärenz des Unterrichts innerhalb der EOK-Kurse, sondern stärken auch die Vernetzung und den Teamgeist im Kollegium.

## 1.2. Bildung - Tübinger Modell



2023/ 2024 wurde in einem Pilotprojekt ein neues Kurskonzept im Rahmen der Erstorientierungskurse (EOK) erprobt. Schon 2023 entstand in Tübingen in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter ein EOK, an den sich ein berufsspezifisches Praktikum anschloss.

Dafür wurden Betriebe aus dem Bereich Lager/Logistik, IT und Kindergarten akquiriert, die bereit waren, Teilnehmer\*innen mit sehr geringen Sprachkenntnissen zwölf Wochen lang zu betreuen und gleichzeitig beim Sprachenlernen zu unterstützen. Ziel war es, dass die Teilnehmer\*innen nach Abschluss des EOK und des Praktikums entweder eine Anstellung im Betrieb finden und/ oder sich sprachlich weiterbilden konnten.

Im März 2024 wurde das Pilotprojekt dann mit einer Presseveranstaltung erfolgreich abgeschlossen. Allen vierzehn Teilnehmer\*innen, die am EOK teilnehmen konnten und ihr Praktikum absolviert haben, wurde im Anschluss eine Perspektive eröffnet – entweder in Form eines weiteren Sprachangebots, einer beruflichen Weiterbildung oder einer Anstellung in den entsprechenden Betrieben.

Im Jahr 2025 wird das Projekt in Form eines Modellprojekts, finanziert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg, in leicht veränderter Form weitergeführt.



### 1.3. Bildung - MiA-Kurse (Migrantinnen stark im Alltag)

Neben den Erstorientierungskursen war Debüt e.V. in 2024 auch Träger für das Empowerment- und Bildungsangebot „Migrantinnen einfach stark im Alltag“ (MiA-Kurse). Im Zeitraum April bis Oktober führte Debüt e.V. drei MiA-Kurse mit einem Umfang von je 34 Zeitstunden in Mannheim-Neckarau in Räumlichkeiten der Evangelischen Matthäusgemeinde durch. Die Teilnahme von Müttern mit Kleinkindern konnte durch eine von der Gemeinde organisierte Kinderbeaufsichtigung vor Ort ermöglicht werden.

Die MiA-Kurse unterstützen Frauen mit Flucht- und Migrationsgeschichte dabei, ihre Stärken zu erkennen und selbstbewusster sowie unabhängiger im Alltag zu handeln. Dabei werden sprachliche Kompetenzen in ungestörter Atmosphäre verbessert, ganz im Tempo der Teilnehmerinnen. Die Kursinhalte werden stets an den Bedarfen der Teilnehmerinnen ausgerichtet. In unseren Kursen wurden neben Sprachorientierung auch die Themen Kenntnisse über die deutsche Gesellschaft, Orientierung im Stadtteil, Lebensplanung, Erziehungskompetenz, Bildungssysteme und Rechte in Deutschland behandelt. Diese wurden durch Exkursionen auf den Maimarkt, in einen Supermarkt, eine Kirche, einen Park und zu mehreren Haltestellen im Stadtteil Neckarau ergänzt. Auch lokale Angebote wurden im Kurs von der Lehrkraft vorgestellt und von manchen Teilnehmerinnen aufgesucht.

Mehrere Teilnehmerinnen nahmen regelmäßig an allen drei Kursen teil. Die Mehrheit der Lerngruppe wagte sowohl im Unterricht als auch auf Exkursionen zunehmend Deutsch zu sprechen. Die Teilnehmerinnen berichteten bei jedem Kursbesuch von Situationen aus ihrem Alltag, bei denen sie ihre Sprachkenntnisse einsetzen konnten.

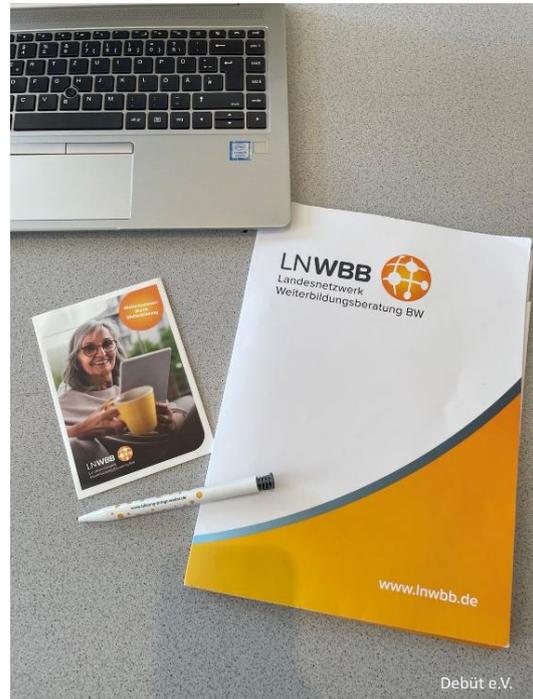
Im Jahr 2025 ist die Durchführung von weiteren drei MiA-Kursen von Debüt e.V. geplant.



## 2.1. Beratung - Landesnetzwerk Weiterbildungsberatung BaWü

Neben der Lehrtätigkeit in EOK bot eine der Lehrkräfte des Teams von Debüt e.V. Das LNWBW unterstützt Menschen, die sich beruflich weiterentwickeln oder neu orientieren möchten. Mit rund 200 Standorten bietet das Netzwerk eine kostenlose, unabhängige und wohnortnahe Beratung – auch digital. Die Beratung durch unsere Lehrkraft erfolgte entweder in Gruppen oder individuell.

In der Gruppenberatung vermittelten Standardwebinare von LNWBW die Bedeutung und Vorteile einer Weiterbildungsberatung.



In der Einzelberatung wurden im ersten Gespräch gemeinsam die Berufserfahrung und der Schulabschluß aus dem Heimatland geklärt, die möglichen beruflichen Ziele in Deutschland und die Kompetenzen und individuellen Stärken der Teilnehmer\*innen formuliert. Zuletzt wurden die daraus folgenden Fragen



beantwortet, beispielweise die nach einem zu den entwickelten Zielen passenden Deutschkurses, Möglichkeiten der Kinderbetreuung während Kursteilnahme oder Praktikum, zur Zeugnisübersetzung und -Anerkennung und auch die Suche nach einer ehrenamtlichen Tätigkeit oder einem Praktikumsplatz aktiv unterstützt.

Falls erforderlich, wurde ein Folgetermin vereinbart oder eine passende Beratungseinrichtung in der Region empfohlen.

### 3.1. Begegnung - Senior\*innenprojekt Mannheim

Durch den Zuzug von etwa 1,2 Millionen Geflüchtete aus der Ukraine nach Deutschland seit Anfang des Krieges Februar 2022 sind im Vergleich zu vorherigen Fluchtbewegungen vermehrt auch ältere Menschen neu nach Deutschland gekommen. Sollte in der ersten Zeit für viele ukrainische Senior\*innen die Flucht nach Deutschland nur eine kurzfristige Überbrückung sein, um zeitnah wieder in die Ukraine zurückkehren zu können, wird dagegen mit dem weiteren Kriegsverlauf und der einhergehenden Perspektivlosigkeit ein längerfristiges Leben in Deutschland für die meisten immer wahrscheinlicher.

Infolgedessen wird der bereits bestehende Bedarf an gezielten Angeboten für geflüchtete Senior\*innen zunehmend dringlicher.

Dadurch wird der ohnehin schon bestehende Bedarf nach gezielten Angeboten für geflüchtete Senior\*innen zunehmend drängender. Daraus entstand das Senior\*innen-Projekt von Debüt e.V., das durch Förderung der Glücksspirale und räumlicher Unterstützung der Evangelischen Matthäusgemeinde in Mannheim-Neckarau vom November 2023 bis zum Juni 2024 durchgeführt wurde.



Ziele des Senior\*innen-Projekts waren der Zielgruppe eine niedrigschwellige Freizeitgestaltung und Hilfe bei sprachlicher Integration anzubieten, das Lebensumfeld kennenzulernen sowie Gelegenheiten zum Knüpfen von Kontakten

zu schaffen. Bei der Durchführung des Projekts standen stets die Bedarfe und Interessen der Zielgruppe im Vordergrund.

Im Laufe des achtmonatigen Zeitraums konnten wöchentlich zwei Treffen (dienstags und freitags, jeweils vier Stunden) im Gemeindehaus der Matthäuskirche angeboten werden, bei denen beispielsweise Deutsch gelernt und geübt wurde, Alltagsfragen (z.B. zu Bankgeschäften, Bahnfahren, Bibliotheksausweisen, Amtsschreiben, Arztbesuchen) geklärt oder Exkursionen geplant wurden. Das offene Treffen wurde gut besucht – regelmäßig kamen 20 bis 25 geflüchtete Senior\*innen dazu, darunter immer wieder neue Teilnehmende.



Die Senior\*innen-Gruppe unternahm mehrere Exkursionen. Anfang Januar 2024 besuchte die Gruppe im Rosengarten den Neujahrsempfang, der den Themenschwerpunkt Ehrenamt, Bürgerbeteiligung und Demokratieförderung hatte. Es war für die Senior\*innen eine tolle Gelegenheit, die vielzähligen Mannheimer Vereine, Organisationen

und Institutionen kennenzulernen, bei Mitmachaktionen ihre Sprachkenntnisse einzusetzen sowie Unterhaltung mit Musik, Sport und Tanz zu genießen.

Beliebte Exkursionsziele waren außerdem Musikveranstaltungen und die Kunsthalle. Sprachlich hat das Projekt viel erreicht. Die Teilnehmer\*innen hatten regelmäßig die Möglichkeit, ihre Sprachkenntnisse zu üben und in ihrem Tempo ohne Druck zu erweitern. Die Gruppentreffen und -gespräche förderten das selbstständige und selbstbestimmte Leben der Teilnehmer\*innen in ihrer neuen Umgebung. Durch Methoden der Biographiearbeit konnten sie eigene Ressourcen und Kompetenzen entdecken und erweitern. Sowohl die Gruppentreffen als auch die durchgeführten Exkursionen wirkten der sozialen Isolation der Zielgruppe entgegen. Sie hatten regelmäßig Kontakt zu anderen Menschen und konnten am sozialen Leben in ihrer Stadt teilhaben. Sie wurden auch aktiv in die Mitbestimmung der Aktivitäten miteingebunden – dies förderte das Gemeinschaftsgefühl und Vertrauen in andere Menschen. Und obwohl das Projekt zum 30.06.24 abgeschlossen wurde, konnte ein Ehrenamtlicher die Gruppe übernehmen.

## 3.2. Begegnung - Sprachcafé Karlsruhe

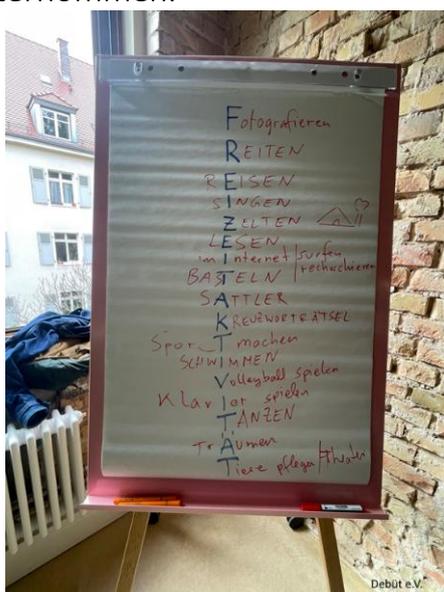
Ein Ort der Begegnung wurde im Jahr 2024 in unserem Sprachcafé in Karlsruhe geschaffen. Dank des Patenschaftsprogramms „Menschen stärken Menschen“ konnten bisher über 60 verschiedenen Menschen das Angebot wahrnehmen.

Kostenlos und ohne Anmeldung dürfen Menschen, die sich vernetzen oder besser Deutsch sprechen möchten, im großen „Impactraum“ des Co-Working-Spaces Steamwork vorbeikommen und bei Kaffee, Kuchen und in guter Gesellschaft gemeinsam über vorbereitete Themen sprechen oder einfach Smalltalk betreiben.

Während zunächst hauptsächlich Frauen aus der Ukraine das Sprachcafé besuchten, fanden zuletzt auch mehr und mehr junge Studierende aus arabischen oder afrikanischen Ländern den Weg zum Sprachcafé, wodurch der Ort immer interkultureller und diverser wird.



Im vergangenen Jahr wurden auch Exkursionen, zum Beispiel ins ZKM, eine Stadtrallye durch die Karlsruher Innenstadt und ins Karlsruher Schloss unternommen.



### 3.2. Begegnung - Cricket-Training für Frauen

Ziel unserer Sportmaßnahme war es, Frauen mit Flucht- und Migrationsgeschichte zu ermöglichen, in einem geschützten Raum mit Frauen aller Nationalitäten zusammen an Cricket-Trainings teilnehmen zu können. Nach Fußball ist Cricket die zweitbeliebteste Sportart weltweit und stellt, nach Aussage des Deutschen Olympischen Komitees,



eine der am stärksten wachsenden Sportarten Deutschlands dar. Dies ist vor allem auf seine Beliebtheit unter Personen mit Flucht- und Migrationshintergrund aus Ländern wie Indien, Pakistan, Bangladesch, Afghanistan, Südafrika, Australien, Neuseeland zurückzuführen. Das Internationale Olympische Komitee hat bereits die Aufnahme von Männer- und Frauen-Cricket in das Programm der Olympischen Spiele 2028 bestätigt.



In Absprache mit dem Integrationsbeauftragten der Sportgemeinschaft (SG) Karlsruhe wurden die Trainingsflächen des Sportvereins zur Verfügung gestellt. Wöchentlich trainierte die Gruppe von 10 Frauen zusammen mit zwei ehrenamtlichen Trainern, die selbst eine Migrationsgeschichte haben. Teilnehmende Frauen, die Wettkampferfahrung sammeln wollten, hatten die Möglichkeit an Wettkampftagen in der Winter- und Sommerliga des Baden-Württemberg United Teams teilzunehmen. Der Mannschaftssport schafft einen

Raum, in dem die Ausübenden unabhängig von ihren Herkunftsländern und Religionen als Team zusammenwirken. Ebenfalls sind Sprachbarrieren beim Ausüben von Sport von untergeordneter Bedeutung. In solchen Maßnahmen sehen wir daher eine Möglichkeit für Migrant\*innen und Geflüchtete in Deutschland Fuß zu fassen und Freundschaften aufzubauen und die deutsche Sprache zu erlernen.

## Unsere Förderer



**Bundesamt  
für Migration  
und Flüchtlinge**

Das BAMF fördert die Erstorientierungskurse seit 2017, 2023 begann eine Weiterentwicklung des Konzepts im Tübinger Modell. Debüt e.V. konnte 2024 dank diese Förderungen über 1.000 Personen, zum deutlich größeren Teil Frauen, betreuen.



In den vom Paritätischen Gesamtverband geförderten MiA-Kursen betreute Debüt e.V. 2024 in 3 Kursen knapp 60 Frauen.

**STADT MANNHEIM**

Dank der Förderung durch die Stadt Mannheim konnte Debüt e.V. 2024 begleitend zu EOK eine Kinderbeaufsichtigung anbieten. Es wurden im Lauf des Jahres durchschnittlich 11 Kinder/ Monat betreut.



In dem vom Landesnetzwerk Weiterbildungsberatung Baden Württemberg geförderten Projekt eröffneten unsere Lehrkräfte 2024 mehr als 15 Klient\*innen weitere Bildungsperspektiven.



Dank der Förderung der Glücksspirale konnte Debüt e.V. 2024 im Senior\*innenprojekt ca. 15 Personen ansprechen.



**MENSCHEN  
STÄRKEN  
MENSCHEN**

Bei Debüt e.V. wurde 2024 die Patenschaftsarbeit, gefördert über MsM, im Sprachcafé Karlsruhe und dem Cricket-Projekt umgesetzt. 10 Ehrenamtliche betreuten gesamt 110 Mentees mit Flucht- und Migrationsgeschichte in beiden Projekten.

**Herausgeber**

Debüt e.V.  
transkulturelle Bildung, Beratung, Begegnung  
Weinstr. 64  
76835 Rhodt u.R.

Verwaltung  
Augartenstr. 72  
76137 Karlsruhe

[www.debuet.org](http://www.debuet.org)  
[info@debuet.org](mailto:info@debuet.org)

**Redaktion**

Lena Maria Maiß, 1. Vorstand  
Amy Lynn Pollitz, 2. Vorstand  
Beata Krain, Projektleitung  
Nicole Kopp, Verwaltung

**Registergericht  
Registernummer**

Amtsgericht Landau, Rheinland-Pfalz  
VR 30804

**DEBÜT e.V.**

transkulturelle Bildung, Beratung und Begegnung